Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Clubinformation

Nr. 53 - Dezember 2012

Foto:RB Jürgen Hahn

Liebe Vereinsmitglieder,

schon wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu, und schon wieder haben die Organisatoren des Vereines damit begonnen, das Jahr 2013 in Angriff zu nehmen.

Wir waren ja alle gespannt, wie die zweite Auflage des Eifel Rallye Festivals denn sein würde. Was dann in diesem Jahr kam, war mehr als wir erwartet hatten. Ca. 40 % mehr Zuschauer fanden den Weg nach Daun und wurden mit tollen historischem Rallyesport belohnt. Neben den bereits bestens organisierten bekannten Prüfungen kam die neue Schotterprüfung in der Nähe von Sarmersbach sehr gut an, sodass diese bei der Auflage 2013 wieder fester Bestandteil der Veranstaltung sein wird. Auch die Rallyemeile in Daun, der Begrüßungsabend im Vorfeld und das ganze Umfeld geben uns recht das richtige organisiert zu haben. Freuen wir uns also auf das nächste Jahr und die Änderungen, die nochmals mit zur Steigerung Attraktivität beitragen sollen.

So schön die Veranstaltung war, so anstrengend war diese auch für die Organisation. Deshalb waren wir schon froh dass ansonsten weniger Helfereinsätze angefragt wurden. Lediglich bei der Deutschland-Rallye waren dann noch 50 Helfer im Einsatz, die auf dem Truppenübungsplatz Baumholder im Hunsrück einen 17- stündigen Einsatz hatten, und so mitgeholfen haben, dass der WM-Lauf wieder sehr erfolgreich war.

Nach so vielen Stunden der ehrenamtlichen Tätigkeit, wurde Ende Oktober ein großer Helferabend angesetzt, an dem sich 90 Helfer beköstigen ließen, was vom Wild.-und Erlebnispark Daun hervorragend organisiert wurde. Neben einer großen Tombola wurde auch der neue Film des Eifel Rallye Festival 2012 gezeigt, an dem alle viel Freude hatten.

Impressum

Clubinformation Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
Ausgabe Nr. 53/2012

Herausgeber:
Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
Vorsitzender:
Peter Schlömer, Daun

Redaktion:
Norbert Kettenhofen, Düsseldorf

Die vereinsinterne Orientierungsfahrt musste leider abgesagt werden, da sich nur 4 Teams dafür angemeldet hatten. Das ist sehr bedauerlich, zumal in der Vergangenheit immer viel Spaß bei derartigen Fahrten war. Vielleicht besteht ja im nächsten Jahr nochmals mehr Interesse, wir werden sehen.

Aktiven Motorsport gab es natürlich auch im Verein, der durch Jürgen Lenarz, Ralf Müller und Dieter Müller ausgeführt wird. Dabei ist besonders der 6. Platz in der Gesamtwertung der Rallye Köln-Ahrweiler zu erwähnen, den Jürgen Lenarz bei schwierigen Wetterbedingungen eingefahren hat. Ebenso ist der Gesamtsieg der ERT-Meisterschaft zu erwähnen, den Ralf Müller in der Beifahrerwertung gewonnen hat.

Zu Demonstrationszwecken und im Namen des MSC fuhren Friedhelm und Julian Pinnen, Uwe Kurzenberger und Gabi Mahler, Petra Müller, Nadja El-Sayed, Martin Kiefer, Björn Meissner sowie Peter Schlömer.

Fotos:STO Motorsportfotos, www.STO-Motorsportfotos.de

2013 ist wie schon erwähnt in der Genehmigungsplanung. Als wichtigste Neuerung wird es einen neuen Shake Down in Brück (Mantaloch) geben, sowie einen Rundkurs von 24 km in Demerath. Es gibt also viel zu tun, um vom 25.07. bis zum 27.07.2013 wieder eine schöne Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Ich hoffe, dass wir uns alle gesund wiedersehen.

Peter Schlömer

1.Vorsitzender

Silberne Ehrennadel des MSC Daun für Peter Schlömer und Karl Fries

Im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung und vor dem Hintergrund des 60 jährigen Bestehens des MSC Daun, wurden Peter Schlömer und Karl Fries mit den silbernen Ehrennadeln des Clubs ausgezeichnet. Peter Schlömer bekleidet das Amt des 1. Vorsitzenden seit 1983. Von 1981-1983 war er Stellvertreter des damaligen Vorsitzenden Franz Hellebrandt. "Rallye-Papst" Karl Fries hat sich weit über die Grenzen Deutschlands einen Namen als Fachmann im Rallyesport gemacht. Zum einen als Aktiver durch seine vielen Starts bei nationalen und internationalen Rallyes - alleine die Rallye Monte Carlo bestritt Karl Fries neun Mal -, zum anderem als langjähriger Rallyeleiter der Eifel-Rallye, bzw. stellvertretender Rallyeleiter der Rallye Deutschland. Beide Vorstandsmitglieder sind im großen Maß mitverantwortlich dafür, den MSC Daun über die Grenzen Deutschlands bekannt gemacht zu haben. Auch die Stadt Daun sieht dies so. Beiden wurde die Ehrennadel der Stadt Daun für ihre außergewöhnliche ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Stadt Daun verliehen.

Gründungsmitglieder zu Gast bei der Jahreshauptversammlung

Unter den Anwesenden waren in diesem Jahr ganz besondere Gäste. Mit Georg Anschütz, Klaus Blonigen, Hans Römer, Arnold Saxler und Heribert Schlömer konnte Peter Schlömer 5 Gründungsmitglieder begrüßen. Alle genannten Personen stehen auf der Mitgliederliste des Motorsport-Club Daun im ADAC vom 4.2.1952, dem Gründungstag vor 60 Jahren.

Nach Ende des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung konnten die Anwesenden Bilder aus 60 Jahren MSC Daun bestaunen. Angefangen von den Motorradrennen der Gründerjahre bis zum letztjährigen Eifel Rallye Festival.

Von Links: Klaus Bloningen, Heribert Schömer, Georg Anschütz, Arnold Saxler, Hans Römer

Helferabend mit Filmpremiere

Zum Abschluss des Motorsportjahres 2012 bedankte sich der Motorsport-Club Daun mit einem Helferfest für die großartige Unterstützung beim Eifel Rallye Festival 2012. Im Restaurant des Wild- & Erlebnispark Daun konnte der 1. Vorsitzende Peter Schlömer ca. 90 Helfer begrüßen.

Peter Schlömer und Sportleiter Hubertz Boeffgen machten in Ihren kurzen Ansprachen erneut deutlich, dass eine solch große Veranstaltung ohne die Unterstützung der vielen Helfer nicht durchzuführen sei. Zudem berichteten Sie über den aktuellen Stand zur Veranstaltung im Jahr 2013, die einige Änderungen erfahren wird. Peter Schlömer übermittelte auch die Grüße und den Dank von Mitorganisator Christian Geistdörfer, der leider selber nicht anwesend sein konnte.

Reinhard Klein, Chef von Slowly Sideways, warb ebenfalls um die Unterstützung für die Veranstaltung im Jahr 2013. Nach seinen Worten gibt es weltweit keine vergleichbare Rallye, die eine solche Vielfalt und Qualität an Rallyefahrzeugen zu bieten hat.

Sein Sohn Sebastian Klein stellte den Anwesenden die brandaktuelle DVD zum Eifel Rallye Festival 2012 vor, welche im Anschluss an die Ansprachen in voller Länge vorgeführt wurde.

Der Rückblick auf die 2012er-Veranstaltung zeigt nicht nur die besten Actionaufnahmen der Veranstaltung inklusive der neuen BOSCH Super Stage, er bietet zudem eine Zeitreise in die Vergangenheit. Mit Szenen aus dem Archiv von Helmut Deimel wird der Werdegang einzelner Fahrzeuge im Detail beleuchtet, besonderes Augenmerk liegt hier auf den speziellen Safari-Autos. Zudem tragen Starpiloten wie Walter Röhrl, Stig Blomqvist oder Björn Waldegård mit persönlichen Anekdoten zu einem lebendigen Gesamtwerk bei. Besonders spannend für alle Teilnehmer des Eifel Rallye Festivals: Das Bonusmaterial zeigt genau wie im Vorjahr Szenen aller Autos inklusive der Vorwagen.

Unter http://www.rallyandracing.com/eifel+rallye+festival+2012+dvd.html kann die DVD für 19,95 EUR käuflich erworben werden.

Als offizieller Abschluss des Abends wurde noch eine Tombola durchgeführt. Neben einigen der heiß begehrten Rallyekalendern und aktuellen Rallyebüchern aus dem "Hause" Klein, vielen Buchspenden der Eifelzeitung und einigen Sachspenden wie Bücher, T-Shirts und eine McLaren Videokamera von Christian Geistdörfer, war als Hauptpreis ein Hotelaufenthalt (unter einer Auswahl von 40 Hotels) für 2 Personen im Wert 600,00 EUR zu gewinnen.

Der Hauptpreis wurde von Herrn Max Schneider gestiftet. Herr Schneider war mit seinem Ferrari 308 GTB Teilnehmer am Eifel Rallye Festival 2012.

Peter Schlömer konnte der glücklichen Gewinnerin Michaela Schenk den Hauptpreis überreichen.

Auktion für einen guten Zweck

Im Rahmen des Shakedown des Eifel Rallye Festivals in Neichen, überreichten Wolf Dieter Ihle (Stuttgart), Peter Schlömer (1. Vorsitzender MSC Daun) und der Gewinner der Auktion Albert Fink (Bingen) einen Scheck über 1.140 EUR an den Verein Christen helfen Bürgern e.V. in Daun.

Traditionsgemäß stellt Wolf-Dieter Ihle eine Mitfahrgelegenheit in seinem Audi Sport Quattro E2 zur Verfügung. Der eigentliche Erlös der Auktion (570 EUR) wurde von Wolf-Dieter Ihle verdoppelt, so dass hier eine ansehnliche Spende überreicht werden konnte.

Die Vertreterin des Vereins, Claudia Lange, bedankte sich bei den Spendern und erläuterte den Anwesenden, in welchem Bereich der Verein tätig ist und wie die Spendengelder verwendet werden. Christen helfen Bürgern e. V. ist ein eingetragener Verein, seine ehrenamtlichen Mitglieder bieten allen Menschen, die der Hilfe bedürfen, ihre Unterstützung an.

Christen helfen Bürgern e.V.
Mehrenerstr. 1, 54550 Daun
christen-helfen-buergern@web.de

Von links: Peter Schlömer, Albert Fink, Claudia Lange, Wolf-Dieter Ihle

(Ures) Hans Jörg Klink verstorben

Am 01.Juni 2012 ist unser Sportkamerad Hans-Jörg Klink im Alter von 65 Jahren gestorben. Wir haben die Nachricht mit großer Bestürzung aufgenommen. Hans Jörg Klink, allen bekannt unter seinem Spitznamen Ures, war seit dem 16.01.1982 Mitglied im Motorsport-Club Daun. Bei vielen Veranstaltungen des MSC Daun war er als engagierter Helfer im Einsatz. Ures war beigeisterter Filmer. In den 80ziger und bis in die 90ziger Jahre hielt er viele Motorsportveranstaltungen des MSC Daun als UVT (Ures Video Team) auf dem damals noch neuen Medium Videofilm fest. Legendär ist seine Aufnahme von einer Runde auf den Nürburgring, die er auf dem Rücksitz der Maschine von Claus Maas drehte, voll bepackt mit dem damals noch kiloschweren Equipment auf dem Rücken und in vollem Renntempo. Wir werden Ures immer in guter Erinnerung halten.

MSC Daun unterstützt Rallye Deutschland

Mit 50 Streckenposten auf der Panzerplatte
Auch in diesem Jahr ließ es sich der MSC Daun nicht nehmen, den ADAC bei der Durchführung der Rallye Deutschland zu unterstützen. Unter der Leitung von Hubert Boeffgen bestand die Aufgabe darin, auf der Panzerplatte im Bereich vor und nach der Sprungkuppe (Gina) für die Sicherheit für Zuschauer und Teilnehmer zu sorgen.

Treffpunkt war am Samstag, den 25.08 um 7.00 Uhr am Sportplatz Reichenbach. Hier wurden noch mals alle Posten durch Hubert Boeffgen und über ihre anstehenden Aufgaben informiert. Danach ging es zügig auf dien Strecke, da nach WRC Reglement die Strecke schon ab 8.00 Uhr (3 Stunden vor dem ertsen Fahrzeug) besetzt sein muss.

Es sollte ein langer Tag werden. Die Prüfung wurde je 2 Mal vom WRC-Feld und vom Feld der DRM befahren, zusätzlich durften sich die Teilnehmer Histos an der Sprungkuppe versuchen, dazu jeweils Pausen von 1-2 Stunden. Nach Durchfahrt des Schlusswagens und dem Abbau der Absperrungen, konnte gegen 21.00 Uhr die Rückfahrt angetreten werden.

Bis einige unschöne Begegnungen mit ein paar unbelehrbaren Pressefotografen, verlief die Veranstaltung im Verantwortungsbereich des MSC Daun reibungslos ab.

Einem Kritikpunkt stimmten aber alle Teilnehmer zu: ein "Arbeitseinsatz" von über 17 Stunden ist einfach zu lang. Hier sollte der Veranstalter mal den Zeitplan überarbeiten.

Rallye Köln Ahrweiler: Sensationeller 6. Platz im Gesamtklassement für Jürgen Lenarz

Die Teams Peter Schlömer/Martin Kiefer und Freidhelm Pinnen/Julian Pinnen im Feld der Histo dabei.

Mit einem sensationellen 6. Platz in der Gesamtwertung bei der Rallye Köln Ahrweiler vom 9.-11. November, blickt Clubmitglied Jürgen Lenarz zufrieden dem Ende der Rallyesaison entgegen.

Dabei fing es für ihn und seine Beifahrerin Janina Rittenbriuch gar nicht gut an. Nach der WP1 am Freitag lagen beide mit ihrem Opel Kadett C Coupe noch auf Platz 41. Eine defekte Sprechanlage verhinderte eine bessere Platzierung. Am Samstag gings dann richtig rund. Mit reparierter Sprechanlage kämpfte sich das Team immer weiter nach vorne. Nach 15 WPs landete das Team auf dem 6. Platz in der Gesamtwertung. In der Klasse musste sich Jürgen Lenarz mit Platz 2 nur dem Gesamtsieger Berlandy geschlagen geben.

Mit dem Teams Peter Schlömer/Martin Kiefer und Friedhelm Pinnen/Julian Pinnen und Ralf Müller waren weitere Mitglieder MSC Daun bei der Köln Ahrweiler am Start. Das Team Schlömer/Kiefer begeisterte die Zuschauer auf ihrem Talbot Sunbeam Lotusals als 0-Wagen mit ihren Drifts, das Team Pinnen/Pinnen, ebenfalls auf einem Talbot Sunbeam Lotus, startete in der Vorauswagengruppe. Ralf Müller, belegte als Beifahrer von Marc Holtschneider einen hervoragenden 2. Platz in der Klasse und einen 20. Platz im Gesamtergebnis.

Großer Empfang nach langer Fahrt.

Die Mitglieder des MSC Daun ließen es sich nehmen, die beiden Rallyeteams Teams Christoph Bangert/Mathijs Slee und Volkhard Bangert/Martin Kiefer nach Ihrem tollen Erfolg bei der Rallye Budapest-Bamako 2012, gebührend zu empfangen. Abgekämpft, aber gesund und glücklich, konnten die Rallyeteilnehmer vor dem Clublokal Steakhaus zum Dorfbrunnen bei einem "Sektempfang" die Glückwünsche von Freunden und Bekannten entgegen nehmen.

Nach der Anreise von Daun nach Budapest, nahmen die beiden Teams am 14. Januar die erste von 14 Etappen von Budapest nach Verona in Angriff. Nach weiteren 13 Etappen, die Längste allein fast 3000 Kilometer lang, erreichten Sie das Ziel Bissau am 29. Januar in aller letzter Minute.

Das Team Christoph Bangert/Mathijs Slee landete dabei auf einem hervorragenden 3 Platz. Das Team Volkhard Bangert/Martin Kiefer belegten mit Platz 7 mehr als einen Achtungserfolg.

Toller Erfolg beim 24-Stunden-Rennen der German Offroad Masters (GORM) in Schwerin für Dauner MSC-Team

Ein Bericht von Volkhard Bangert

Nach der erfolgreichen Wüsten-Rallye im Winter diesen Jahres bei der Rallye Budapest-Bamako stand jetzt die Teilnahme an einem 24-h- Offroad- Rennen in Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) auf dem Programm. Unser Landy wurde wieder von Martin Kiefer und Marco Bill nach unseren Plänen für dieses Event vorbereitet. Das Team: Vox und Christoph Bangert als Fahrer, Martin Kiefer, Marco Bill und Mathijs Slee als Schrauber und Margot Bangert verantwortlich fürs Catering

60 Offroad-erfahrene Teams hatten genannt. Das 24-h-Rennen fand unmittelbar angrenzend an die Stadt Schwerin statt. Das ehemalige Truppenübungsgelände, sehr sandig und anspruchsvoll, wird häufig von Skoda Motorsport als Teststrecke für ähnliche Einsätze genutzt. Unser Team wurde dort sehr freundlich von den Veranstaltern begrüßt. Die Einführungsrunde und das freie Training zeigte uns einen 17 km langen Rundkurs, der hinsichtlich der Streckenbeschaffenheit höchste Anforderungen an Fahrzeug und Fahrer stellte. Unser Ziel war, mit einem vergleichsweise geringmotorisierten Auto durch gleichmäßige Rundenzeiten und geringen technischen Problemen eine gute Platzierung zu erreichen.

Nach dem Zeittraining, von Christoph gefahren, starteten wir auf Position 15 von 60 Fahrzeugen. Das Starterfeld war dreigeteilt: T1, verbesserte Fahrzeuge, T2, seriennahe Fahrzeuge (unsere Klasse), Quads und Buggies zweiradgetrieben und Trucks.

Das Leistungsspektrum ging vom 620 PS starken Hummer-Prototypen über viele verbesserte 8-Zylinder Mercedes G bis zu uns. Wir haben alle 4 - 5 Runden, d.h. nach ca. 2 Stunden, einen Fahrerwechsel vorgenommen. Unser Vorteil waren die kurzen Servicestopps von ca. 4 Minuten mit Tanken, Scheiben- und Scheinwerferreinigung, Flüssigkeits-, Fahrwerks- und Reifenkontrollen. Hier gilt es ein großes Lob auszusprechen an das Serviceteam und die Vorbereitung des Fahrzeugs! Wir haben in 24 Stunden 1013 km zurückgelegt. An technischen Problemen musste nur eine Birne am rechten Rücklicht ersetzt und 3 Runden vor Schluss der Kühlerlüfter mit 2 Kabelbindern befestigt werden. Das größte Problem war neben der extremen Hitze die ebenfalls extreme Staubentwicklung, die zu einer zweistündigen Rennunterbrechung führte, weil der aufgewirbelte Staub den Abendverkehr in Schwerin lahmlegte.

Zum Schluss waren wir 2. in unserer Klasse und 4. im Gesamtklassement! Insgesamt ein unerwartet guter Erfolg, resultierend aus der sehr guten Fahrzeugvorbereitung, der Haltbarkeit unseres Landys und unseren gleichmäßigen schnellen Rundenzeiten. Als Besonderheit hatten wir uns ausgedacht, das 24-h-Rennen mit nur 2 Fahrern, Vox und Christoph, und aus Gewichtsgründen ohne Beifahrer zu bestreiten. Das war zwar sehr anstrengend, aber erfolgreich. Die Härte der Veranstaltung zeigt sich darin, dass von den 60 gestarteten Teams nur 30 die Zielflagge gesehen haben. Vielen Dank an das gesamte Team!

Das Catering von Mama Bangert erreichte die Qualität wie zu Junior-Cup-Zeiten. Sehr hilfreich waren die uns von Jürgen Lenarz übermittelten Strategie-Erfahrungen hinsichtlich 24-Stunden-Rennen. Vielen Dank an Jürgen Lenarz.

Die für den MSC Daun sehr werbewirksame Fahrzeugbeschriftung wurde in bewährter Art von Otmar Anschütz vorgenommen, und die Rallye-Bäckerei Thul versorgte uns wie schon in Afrika mit gutem, haltbarem Eifelbrot.

Eifel Rallye Festival 2012

Mit diesem Starterfeld hätte man vor einigen Jahrzehnten gleich mehrere Rallye- WM-Läufe bestücken können: Das ADAC Eifel Rallye Festival (26. – 28. Juli) rund um Daun war Treffpunkt von 150 historischen Rallyefahrzeugen, die eine ganze Motorsport-Epoche repräsentierten. Alleine drei Dutzend Gruppe-B-Boliden, die in den 80er Jahren das WM-Geschehen bestimmten, rollten an den Start. Neben den passionierten Besitzern dieser Einzelstücke waren es auch die Weltstars von einst, die die Zuschauer in die Vulkaneifel

lockten: Doppel-Weltmeister Walter Röhrl, dessen langjähriger Co-Pilot Christian Geistdörfer, die ehemaligen Weltmeister Stig Blomqvist und Björn Waldegård und viele weitere Stars gaben sich vor rund 40.000 begeisterten Fans die Ehre und kletterten noch einmal in die Cockpits der Fahrzeuge, mit denen sie einst bei den großen Rallyeklassikern um Punkte und Sekunden fuhren. Informationen rund um das Event gibt es im Internet unter www.eifel-rallye-festival.de. Dort sind Besucher auch eingeladen, am großen Fotowettbewerb teilzunehmen. Der Hauptpreis: Eine Mitfahrt in einem historischen Rallye-Fahrzeug beim Shakedown zum ADAC Eifel Rallye Festival 2013.

Schöne Drifts ohne Wettbewerbsdruck

Ganz bewusst blieben die Stoppuhren an diesem Wochenende unbenutzt: Auf den abgesperrten Sonderprüfungen waren Audi quattro, Ford RS 200, Lancia Stratos [&] Co zwar annähernd im Wettbewerbstempo unterwegs, fuhren aber nur um die Gunst des Publikums. Per SMS-Voting wählten die Zuschauer schließlich den Ford Focus WRC der Briten James Avis / Peter Moss zum schönsten Rallyefahrzeug des Wochenendes und zeichneten Thomas Kübler / Max Hunziger in ihrem Mercedes- Benz 300 SE für die schönsten Drifts aus. Original-Pokale der Safari-Rallye für den besten Sound gingen an Jens Martin und Matthias Rombach mit ihrem Opel Ascona 400. „Der Verzicht auf den Wettbewerb fördert die Vielfalt“, schildert Mitorganisator Reinhard Klein, der Kopf der Fahrervereinigung „Slowly Sideways“, die das Gros der Teilnehmer stellte. „Hier fahren nicht alle das gleiche Modell, weil es das einzige siegfähige Auto ist. Jeder fährt hier das Auto, das ihm am besten gefällt. Und er fährt es so schnell wie er es sich zutraut.“

Weltmeister und Rallyelegenden beim Benzintalk

„Das macht mich 25 Jahre jünger“, grinste Walter Röhrl, als er aus dem Cockpit kletterte. Der Rallye-Weltmeister von 1980 und 1982 wechselte an diesem Wochenende gleich zwischen mehreren Fahrzeugen, die er bereits zwischen 1974 und 1985 im Wettbewerb bewegt hatte. Darunter war auch der spektakuläre Audi Sport Quattro E2, der das „Flaggschiff“ einer beeindruckenden Zahl von Gruppe-BFahrzeugen bildete. „Es ist ein Gefühl wie früher“, schwärmte Röhrl über das Rallyefeeling, das in und um Daun aufkam: Auf der zur Rallyemeile umfunktionierten Leopoldstraße in der Eifel-Kreisstadt reihte sich ein sehenswertes Rallyeauto an das andere, Fahrer, Fans und viele Rallye-Insider trafen sich hier zum „Benzintalk“.

Authentische Kulisse mit Wetter von Safari-Hitze bis RAC-Regen

Höhepunkt war die Action auf den zehn „Sonderprüfungen“ mit rund 125 km Länge, die noch mehr Zuschauer als im Vorjahr anzogen. „Trotz der wechselhaften Witterung haben rund 40.000 Fans den Weg an die WPs gefunden“, berichtet Mitorganisator Christian Geistdörfer. „Das ist für die Zukunft ein großer Ansporn, die Veranstaltung weiterzuentwickeln und in Details noch weiter zu verbessern“. Orgaleiter Peter Schlömer freute sich über den Zuspruch bei dem Event, dessen sportliche Abläufe vom örtlichen MSC Daun organisiert wurden: „Wir haben alles getan, damit sich die historischen Rallyefahrzeuge in einem authentischen Revier präsentieren. Die Resonanz von Zuschauern und Teilnehmern sagt mir, dass uns das bestens gelungen ist. Und sogar die Witterung hat letztlich dazu beigetragen und uns vom knallheißen Sonnenwetter à la Safari-Rallye auf der BOSCH

Super Stage gestern bis hin zu Wolkenbruch und Dunst wie bei der RAC-Rallye fast alles beschert, was an Klima zu unserem Sport dazugehört.“

Zweifacher Safari-Sieger Schuler und viele weitere Stars von einst

Schon der Auftakt am Donnerstagabend war höchst stimmungsvoll: Der kleine Ort Neichen platzte beim Shakedown aus allen Nähten. Beinahe so viele Rallyeautos wie der Ort Einwohner hat, dazu zahlreiche Teams, Fahrer, Fans und Organisatoren verwandelten das idyllische Dorf in kürzester Zeit in ein Rallyemekka. Das anschließende Open-Air-Rallye-Kino mit Kultfilmer Helmut Deimel in Daun sorgte ebenfalls für Stimmung bei hunderten Gästen. Sie verfolgten die Beiträge, die sich um die legendäre Safari-Rallye drehten und live von Walter Röhrl, Christian Geistdörfer und anderen Rallye-Helden vergangener Tage kommentiert wurden. Unter ihnen war auch der heute 81jährige Hans Schuller, der 1970 und 1971 auf Datsun als Beifahrer von Edgar Herrmann die legendäre Safari-Rallye gewinnen konnte.

Stimmen zum ADAC Eifel Rallye Festival

Walter Röhrl (Rallye-Weltmeister 1980 und 1982): „Was hier beim ADAC Eifel Rallye Festival passiert, macht mich 25 Jahre jünger. Es ist ein Gefühl wie früher. Eigentlich bin ich so langsam auf dem Weg in die Unabhängigkeit vom Rallye-Fieber, aber die Begeisterung, die ich hier spüre, ist schon sehr besonders. Ich bin da aber auch ein wenig egoistisch: Durch dieses schöne Festival habe ich die Möglichkeit, diese tollen Autos wieder zu fahren.“

Christian Geistdörfer (Doppelweltmeister als Beifahrer mit Walter Röhrl und Mitorganisator des ADAC Eifel Rallye Festivals): „Der tolle Zuspruch von Fahrern und Fans ist für uns ein großer Ansporn weiter zu machen. Auch für 2013 wollen wir uns wieder etwas ganz besonderes einfallen lassen. Dabei wollen wir vor allem die Qualität weiter steigern.“

Stig Blomqvist (Rallye-Weltmeister 1984): „Es macht richtig Spaß, hier den Ford RS 200 von 1986 zu fahren – mein ehemaliges Einsatzauto, mit dem ich zwei WMLäufe absolviert habe. Das ist einfach eine tolle Veranstaltung.“

Harald Demuth (Zweifacher Deutscher Rallye-Meister): „Ich sage nur ein Wort: genial! Die Fahrer, die Autos, die Atmosphäre: Es passt einfach alles. Man kann hier ganz ohne Druck fahren – wenn man will, dann geht’s quer für den Spaß im Cockpit und bei den Zuschauern oder eben auch ganz relaxt. Wo geht das sonst!“

Dr. Andreas Scheuer (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Festival-Teilnehmer): „Ich war hier bereits zum zweiten Mal am Start und konnte die Strecken mit Joachim

Winkelhock aus dem Cockpit des Opel Ascona A von 1974 live erleben. Dieses Rallyefestival ist einzigartig. Der Dank gilt dem Orga-Team um Christian Geistdörfer. Die Rallyebegeisterung der letzten Jahrzehnte ist bei vielen tausend Zuschauern dadurch wieder erwacht.“

Hans Schuller (Als Beifahrer von Edgar Herrman 1970 / 71 Gewinner der Safari- Rallye): „Es ist ein tolles Gefühl, wieder in meinem alten Auto zu sitzen. Ganz ehrlich: Unser Porsche war noch nie in einem so guten Zustand wie heute. Diese Veranstaltung ist einfach toll. Faszinierend ist, dass hier die Anwohner entlang der Strecke richtige Grill-Partys feiern.“

Helmut Deimel (Motorsport-Filmemacher): „Natürlich engagiere ich mich hier auch Reinhard (Klein) zuliebe. Wir sind einen großen Teil unseres (Rallye-) Weges zusammen gegangen. Aber es ist auch so, dass mein Herz an dieser Zeit hängt. Das war meine Jugend. Und dieses Festival ist toll, diese faszinierende Vielfalt an Fahrzeuge gibt es sonst nirgendwo.“

RB Jürgen Hahn